

Einführungsreferat

Michaela Weibert, Gesellschaft zur Altlastensanierung in Bayern mbH, München
Berücksichtigung von NA-Prozessen bei Untersuchung und Sanierung



Workshop 1 Rechtsfragen bei der Altlastensanierung

Moderation:

Dr. Achim Willand
Gaßner, Groth, Siederer und Coll., Berlin

Referate:

Dr. Thomas Gerhold
avocado Rechtsanwälte, Köln
Andreas Romey
Stadt Braunschweig

Inhalte:

Der Workshop befasst sich mit den Verantwortlichkeiten sowie der Haftung bei der Sanierungsdurchführung, diskutiert praktische Probleme bei der Durchführung von Sanierungsverträgen, wie z. B. die Zielerreichung, Haftungsbegrenzung oder auch Freistellung, behandelt Schwerpunkte beim Controlling von Sanierungsmaßnahmen sowie Besonderheiten bei der bauvertraglichen Umsetzung. Weiterhin werden die Verhältnismäßigkeit, die Informationspflichten sowie Fragen des Datenschutzes im Rahmen der Altlastensanierung vertieft.



Workshop 2 Umgang mit Bodenaushub

Moderation:

Prof. Harald Burmeier
Universität Lüneburg, Campus Suderburg

Referate:

Dr. Heinz-Ulrich Bertram
Niedersächsisches Umweltministerium, Hannover
Horst Dannemann
EA Herdecke Ingenieurgesellschaft für Geotechnik und Umwelt
Beratende Ingenieure VBI, Herdecke
Sabine Henrici
Deutsche Bahn AG, Sanierungsmanagement FRS, Frankfurt

Inhalte:

Die ordnungsgemäße und schadlose Verwertung mineralischer Abfälle berührt das Boden-, Wasser- und Abfallrecht. Eine besondere Berücksichtigung erfährt die Anwendung des LAGA-Merkblatts 20 und dessen inhaltliche und rechtliche Fortschreibung. Ein Schwerpunkt bildet hier die Anwendung der Anforderungen des Boden- und Gewässerschutzes auf der einen und der Abfallwirtschaft auf der anderen Seite. Eingegangen wird auch auf die Problematik der Verwertung mineralischer Abfälle in Tagebauen und Gruben und damit verbundenen Auswirkungen auf den vorsorgenden Boden- und Grundwasserschutz.



Workshop 3 Bodenschutz in der Planung

Moderation:

Irene Dahlmann
Niedersächsisches Umweltministerium, Hannover

Referate:

Susanne Jungmann
entera, Hannover
Prof. Dr. Gerd Wolff
Landeshauptstadt Stuttgart

Inhalte:

Im Workshop wird diskutiert, wie dem Schutzgut Boden in der kommunalen planerischen Abwägung ein höherer Stellenwert als bisher üblich eingeräumt werden kann. Insbesondere geht es um folgende Fragen: Welche Informationsgrundlagen sind notwendig? Wie können schutzwürdige oder naturnahe Böden in der Bauleitplanung berücksichtigt werden? Welche Rolle spielen regionale Raumordnungsprogramme? Wie kann die Flächeninanspruchnahme mittels Brachflächenrecycling intensiviert werden? Welche Probleme behindern die Umsetzung von Bodenschutz in der kommunalen Praxis und welche Lösungsmöglichkeiten werden gesehen?



Workshop 4 Grundwasser in urbanen Räumen

Moderation:

Dr. Guido Pelzer
Dr. Pelzer und Partner, Hildesheim

Referate:

Dr. Inge Bantz
Landeshauptstadt Düsseldorf
Dr. Patricia Göbel
Universität Münster

Inhalte:

Inhalt des Workshops sind verschiedene Fragestellungen aus der kommunalen Praxis zum Grundwasserschutz in urbanen Räumen. Folgende Themen stehen zur Debatte: Ziele und Strategien, Auswirkungen der EU-Wasserrahmenrichtlinie, rechtliche Grundlagen für Monitoringmaßnahmen, qualitative und quantitative Auswirkungen von Versickerung auf den Grundwasserhaushalt, Bedeutung und Darstellung von Grundwasserbelastungen und anderen Grundwasserbelangen in der Bauleitplanung.



Workshop 5 Sachverständigenwesen

Moderation:

Dr. Stefan Simon
Dr. Weßling Beratende Ingenieure GmbH, Altenberge

Referate:

Karin Schwentek
Ingenieurkammer Niedersachsen, Hannover
Carsten Dube
Niedersächsisches Umweltministerium, Hannover

Inhalte:

Hier wird zum aktuellen Stand der Umsetzung des Sachverständigenwesens im Bodenschutz in den Ländern berichtet. Schwerpunkte sind dabei Gemeinsamkeiten und Unterschiede, die gegenseitige Anerkennung sowie der Ablauf der Verfahren. Weitere Themenschwerpunkte sind die Bekanntgabe sowie Wettbewerbsfragen. Von zentraler Bedeutung ist auch die Fragestellung, wann ein Sachverständiger erforderlich ist. Ergänzt wird diese Thematik um Fragen der Akkreditierung und Notifizierung, d. h. Qualitätsanforderungen für Untersuchungsstellen und für die Probenahme.



Workshop 6 Forschung und kommunale Praxis – Widerspruch oder Nutzen?

Moderation:

Martina Pöppelbaum
Landeshauptstadt Hannover

Referate:

Prof. Dr. Sabine Remdisch
Universität Lüneburg
Michael Altenbockum
Altenbockum & Partner, Aachen

Inhalte:

Zahlreiche Forschungsvorhaben befassen sich mit Boden- und Grundwasserschutz. Oftmals sind die Ergebnisse zwar theoretisch bedeutsam, können jedoch nur eingeschränkt in der kommunalen Praxis umgesetzt werden. Im Workshop werden Hintergründe und Möglichkeiten diskutiert, den Informations- und Wissenstransfer zwischen Forschung und Anwendung zu verbessern. Insbesondere geht es um Fragen der Kommunikation und Zusammenarbeit, den daraus resultierenden Nutzen für Forschungseinrichtungen, Kommunen und Unternehmen sowie die Weiterentwicklung von Forschungsergebnissen zu marktfähigen Produkten.

Absender

Firma, Institut, Behörde
Straße
PLZ, Ort
Telefon, Telefax
Name Teilnehmer + Workshop
Name Teilnehmer + Workshop
Name Teilnehmer + Workshop

Ulrich Eggert GWK
Altlastentag Hannover 2006
Forum für Boden-
und Grundwasserschutz
Hindenburgstr. 5/6
30175 Hannover

Ich (Wir) nehme(n) mit _____ Person(en) am Altlastentag Hannover 2006 an folgenden Workshops teil:

WS 1: **Rechtsfragen bei der Altlastensanierung**

WS 2: **Umgang mit Bodenaushub**

WS 3: **Bodenschutz in der Planung**

WS 4: **Grundwasser in urbanen Räumen**

WS 5: **Sachverständigenwesen**

WS 6: **Forschung und kommunale Praxis – Widerspruch oder Nutzen?**

Wir möchten uns bei der Fachausstellung präsentieren, bitte senden Sie uns Informationen.

Bitte informieren Sie uns über Übernachtungsmöglichkeiten.

Datum, Ort

Stempel, Unterschrift



Ort der Veranstaltung

Universität Lüneburg
Campus Suderburg

Teilnahmegebühr

normal € 125

ermäßigter Preis für
• Behördenmitglieder € 100
• Aussteller (1 Person) € 60

In den Teilnahmegebühren sind enthalten:

- Workshopteilnahme
- Pausenbewirtung
- Vortragsmanuskripte
- Besuch der Fachausstellung
- Mittagessen (Mensa)

Eine kostenfreie Stornierung der Tagungsanmeldung ist bis zum 31.07.2006 möglich. Danach werden 75% der Gebühren in Rechnung gestellt. Bei Nichtanreise wird die volle Gebühr in Rechnung gestellt.

Bankverbindung

Altlastentag Hannover
Sparkasse Hannover
Konto-Nr. 533 521 • BLZ 250 501 80

Ablauf

ab 8³⁰Uhr Morgenkaffee und Eröffnung der Fachausstellung
9¹⁵ Uhr Begrüßung und Einführungsreferat im Plenum
10⁰⁰ Uhr Kaffeepause
10¹⁵ Uhr Beginn der Workshops
11⁴⁵ – 13¹⁵ Uhr Pause Workshops 1-3
12³⁰ – 14⁰⁰ Uhr Pause Workshops 4-6
13¹⁵ bzw. 14⁰⁰ Uhr Fortsetzung der Workshops
15¹⁵ Uhr Kaffeepause
15⁴⁵ Uhr Zusammenfassung der Ergebnisse im Plenum

Ende gegen 16⁴⁵ Uhr

Veranstaltet von:

Landeshauptstadt Hannover
Fachbereich Umwelt und Stadtgrün
Prinzenstr. 4 • 30159 Hannover
Tel.: 0511/168-45070
Fax: 0511/168-42607
E-Mail: martina.poeppelbaum@hannover-stadt.de
Ansprechpartnerin: Martina Pöppelbaum

Universität Lüneburg
Fakultät III Umwelt und Technik
Herbert-Meyer-Str. 7 • 29556 Suderburg
Tel.: 05108/921730
Fax: 05108/921739
E-Mail: burmeier@uni-lueneburg.de
Ansprechpartner: Prof. Harald Burmeier

Anmeldung / Information

Workshops + Fachausstellung
Ulrich Eggert GWK
Hindenburgstr. 5/6 • 30175 Hannover
Tel.: 0511/954 37-0
Fax: 0511/954 37-15
E-Mail: info@eggertgwk.de
Ansprechpartnerin: Karoline Eggert

Gedruckt auf 100% Recyclingpapier

PROGRAMM

Altlastentag Hannover 2006

Forum für Boden- und Grundwasserschutz

Workshops und Fachausstellung 7. September 2006

Universität Lüneburg - Campus Suderburg

